

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 99 — 3095

[C — 99/33085]

**25. MAI 1999 — Dekret über dringende Massnahmen im Unterrichtswesen (1)**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

*KAPITEL I — Änderung des Dekretes vom 18. April 1994  
zur Festlegung des Betrages der Funktionssubventionen für das subventionierte Unterrichtswesen*

**Artikel 1** - Artikel 7 Absatz 3 des Dekretes vom 18. April 1994 zur Festlegung des Betrages der Funktionssubventionen für das subventionierte Unterrichtswesen wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Als Basisindex gilt der Index des Monats September 1992 (92,21). Als neuer Index gilt der Index des Monats September des Jahres vor der Anpassung.»

*KAPITEL II — Berechnung des Stundenkapitals der Schulen des Vollzeitsekundarunterrichts des Typs I  
ab dem Schuljahr 1999-2000*

**Art. 2** - Der Titel des Abschnitts 3 in Kapitel I des Programmdekretes 1997 vom 20. Mai 1997, abgeändert durch das Programmdekret vom 29. Juni 1998, wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Abschnitt 3 - Berechnung der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson der Unterrichtseinrichtungen des Vollzeitsekundarunterrichts des Typs I ab dem Schuljahr 1999-2000»

**Art. 3** - In Artikel 3 § 2 desselben Dekretes, abgeändert durch das Programmdekret vom 29. Juni 1998, werden die Worte "für das Schuljahr 1998-1999" durch "ab dem Schuljahr 1999-2000" und "am 30. September des Schuljahres 1997-1998" durch die Worte "am letzten Schultag des Monats Januar des vorherigen Schuljahres" ersetzt.

In Artikel 3 desselben Dekretes wird ein neuer Paragraph 3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 3 - Zählt eine Unterrichtseinrichtung am letzten Schultag des Monats September des laufenden Schuljahres insgesamt 7,5 % mehr oder weniger Schüler als am letzten Schultag des Monats Januar des vorherigen Schuljahres, erfolgt eine Neuberechnung des Stundenkapitals gemäß Artikel 3 §§ 1 und 2, wobei der letzte Schultag des Monats September des laufenden Schuljahres der Stichtag für die Neuberechnung ist.»

**Art. 4** - Im selben Dekret wird ein Artikel 3*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 3*bis* - Das gemäß Artikel 3 §§ 1 und 2 ermittelte Stundenkapital wird für die Dauer des betreffenden Schuljahres gewährt.

Das gemäß Artikel 3 § 3 ermittelte Stundenkapital wird ab dem 1. Oktober bis zum letzten Schultag des laufenden Schuljahres gewährt.»

*KAPITEL III — Abänderung des Dekretes vom 25. Juni 1996  
über die Organisation eines Teilzeitunterrichts im Rahmen des berufsbildenden Regelsekundarschulwesens*

**Art. 5** - Artikel 9 § 4 des Dekretes vom 25. Juni 1996 über die Organisation eines Teilzeitunterrichts im Rahmen des berufsbildenden Regelsekundarschulwesens wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«§ 4 - Die Berechnung der Unterrichtsstunden/Lehrer und der Planstellen für die sozialpädagogische Betreuung erfolgt auf der Grundlage der am letzten Schultag des Monats Januar des vorhergehenden Schuljahres eingeschriebenen regulären Schüler.

Die errechneten Unterrichtsstunden/Lehrer und Planstellen für die sozialpädagogische Betreuung werden für die Dauer des betreffenden Schuljahres gewährt.

Zählt ein Zentrum am letzten Schultag des Monats Januar des laufenden Schuljahres insgesamt 20 Prozent mehr Schüler oder 20 Prozent weniger Schüler als am letzten Schultag des Monats Januar des vorherigen Schuljahres, erfolgt eine Neuberechnung der Unterrichtsstunden/Lehrer und der Planstellen für die sozialpädagogische Betreuung gemäß § 1 bis § 3. In diesem Fall werden die Unterrichtsstunden/Lehrer ab dem 1. Februar des laufenden Schuljahres gewährt.»

**Art. 6** - Artikel 13 Absatz 2 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der am letzten Schultag des Monats Januar des vorherigen Schuljahres eingeschriebenen regulären Schüler.»

**Art. 7** - Artikel 13 Absatz 3 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Die errechneten Planstellen werden für die Dauer des betreffenden Schuljahres gewährt.»

*KAPITEL IV — Änderung des Königlichen Erlasses nr. 456 vom 10. September 1986  
über die Rationalisierung und Programmierung der vom Staat organisierten oder subventionierten Internate*

**Art. 8** - Artikel 2 § 3 des Königlichen Erlasses Nr. 456 vom 10. September 1986 über die Rationalisierung und Programmierung der vom Staat organisierten oder subventionierten Internate wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 3 - Die Regierung kann während eines Schuljahres von der in § 2 erwähnten Norm abweichen, falls ein Internat mindestens 21 Schüler am letzten Schultag des Monats September des betreffenden Schuljahres zählt.

Falls das Internat im Schuljahr nach der gemäß Absatz 1 erteilten Abweichung keine 30 Schüler am letzten Schultag des Monats September zählt, wird es am Ende des betreffenden Schuljahres geschlossen.»

KAPITEL V — *Berechnung des wöchentlichen Stundenkapitals für die Krankenpflegeschule*

**Art. 9** - Die Krankenpflegeschule erhält für die Organisation des Vorbereitungsjahres ein Stundenkapital von 37 Stunden.

**Art. 10** - Die Krankenpflegeschule erhält für die Organisation der Ausbildung zum Brevet in Krankenpflege pro Studienjahr wöchentlich ein Stundenkapital von 36 Stunden.

Zusätzlich erhält sie für die Organisation der Praktikumsbetreuung wöchentlich ein Stundenkapital von 0,8 Stunden pro Schüler.

**Art. 11** - Die Krankenpflegeschule erhält für die Organisation der Ausbildung zum graduierten Krankenpfleger für das erste und das zweite Studienjahr wöchentlich jeweils ein Stundenkapital von 34 Stunden.

Sie erhält für die Organisation der Ausbildung zum graduierten Krankenpfleger für das dritte Studienjahr wöchentlich ein Stundenkapital von 32 Stunden.

Zusätzlich erhält sie für die Organisation der Praktikumsbetreuung wöchentlich ein Stundenkapital von 0,6 Stunden pro Schüler.

**Art. 12** - Für die Berechnung des zusätzlich gewährten Stundenkapitals werden die Schüler und Studenten in Betracht gezogen, die am letzten Schultag des Monats Januar des vorhergehenden Schuljahres als reguläre Schüler oder Studenten in den entsprechenden Ausbildungsformen eingeschrieben sind.

**Art. 13** - Das zusätzlich gewährte Stundenkapital kann durch die Regierung um einen jährlich festzulegenden Prozentsatz, der 25 % nicht überschreitet, verringert werden.

**Art. 14** - Das gemäß den Artikeln 10 und 13 sowie gemäß den Artikeln 11 und 13 ermittelte Stundenkapital wird pro Ausbildung für alle Jahre der Ausbildung zusammengezählt. Die so ermittelte Summe pro Ausbildung wird auf die folgende Einheit aufgerundet.

**Art. 15** - Artikel 3 IV. des Königlichen Erlasses vom 15. Dezember 1973 zur Festlegung der Aufteilungs- und Zusammenlegungsnormen für Studienjahre im technischen Sekundarunterricht, im technischen, wirtschaftlichen, landwirtschaftlichen, paramedizinischen, sozialen, pädagogischen und künstlerischen Hochschulunterricht kurzer Studiendauer und im technischen und landwirtschaftlichen Hochschulunterricht zweiten Grades, abgeändert durch den Königlichen Erlass Nr. 298 vom 31. März 1984, wird aufgehoben.

KAPITEL VI — *Berechnung der Stellen als Werkstattleiter im Sondersekundarschulwesen und des Stundenkapitals im Sondergrundschulwesen*

**Art. 16** - In Artikel 7 des Dekretes vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Sonderschulwesen festgelegt werden, abgeändert durch das Programmdekret vom 29. Juni 1998, wird ein zweiter Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«In Abweichung von Absatz 1 beträgt die Richtzahl für Kindergartenschüler in den Unterrichtsarten 2 und 4 jeweils 4.»

**Art. 17** - Artikel 25 desselben Dekretes wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 25 - Pro Sondersekundarschule wird eine Stelle als Werkstattleiter eingerichtet, wenn die Gesamtschülerzahl 50 erreicht.»

**Art. 18** - Artikel 26 desselben Dekretes wird aufgehoben.

KAPITEL VII — *Abänderung des Dekretes vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regelschulen*

**Art. 19** - Artikel 25 Nummer 1 des Dekretes vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regelschulen wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«1. a) der Belgier ist und seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort in der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat;

b) der Ausländer ist, seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort in der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat und im Fremden-, Warte-, oder Bevölkerungsregister in einer Gemeinde des deutschen Sprachgebiets eingetragen ist;»

**Art. 20** - Artikel 26 Nummer 1 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«1. a) der Belgier ist und seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort auf dem Gebiet dieser Gemeinde oder der Nachbargemeinde hat, wobei in letzterem Fall die Schule, in die er sich einschreiben möchte, die nächstgelegene ist;

b) der Ausländer ist und seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort auf dem Gebiet dieser Gemeinde oder der Nachbargemeinde hat, wobei in letzterem Fall die Schule, in die er sich einschreiben möchte, die nächstgelegene ist und er im Fremden-, Warte-, oder Bevölkerungsregister der entsprechenden Gemeinde eingetragen ist;»

**Art. 21** - Artikel 27 Nummer 1 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«1. a) der Belgier ist und seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort in der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat;

b) der Ausländer ist, seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort in der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat und im Fremden-, Warte-, oder Bevölkerungsregister in einer Gemeinde des deutschen Sprachgebiets eingetragen ist;»

**Art. 22** - Artikel 29 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Artikel 29 - Prinzip

Auf Antrag des Erziehungsberechtigten, mit dem Einverständnis des Schulleiters der Sonderschule und der Regelschule und nach Anhörung des Pädagogischen Rates dieser Schule kann ein Schüler mit erhöhtem Förderbedarf, der in einer Sonderschule eingeschrieben ist, die Regelschule besuchen, wenn die Regierung ein gemäß Artikel 30 erarbeitetes Förderprojekt genehmigt hat.»

**Art. 23** - Artikel 31 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Artikel 31 - Genehmigungsverfahren und Begleitung des Projektes

Der Schulleiter der Regelschule reicht bis zum 15. Juni im Ministerium einen schriftlichen Antrag für ein Projekt ein, das im darauf folgenden Schuljahr verwirklicht werden soll. Die Inspektion erstellt ein Gutachten und leitet den Antrag mit diesem Gutachten an die Regierung weiter, die dem Antragsteller ihre Entscheidung bis zum 15. Juli mitteilt.

Die Inspektion begleitet das Projekt. Die Schulleiter der Regel- und der Sonderschule informieren sie regelmäßig über die Durchführung der Integrationsmaßnahmen und stellen ihr vor dem 15. Juni einen Abschlussbericht zu. Falls das Projekt im darauf folgenden Schuljahr weitergeführt werden soll, wird dem Bericht ein entsprechender Antrag beigefügt. Die Schulleiter der Regel- und der Sonderschule informieren die Inspektion ebenfalls über den Abbruch oder die Umorientierung des Projektes.»

**Art. 24** - Artikel 32 § 3 Nummer 2 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«2. der Wohnsitz des Schülers sich nicht in Belgien befindet oder wenn er nicht im Bevölkerungs-, Fremden- oder Warteregister einer belgischen Gemeinde eingetragen ist.»

**Art. 25** - Artikel 34 Absatz 2 desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Im Primarschulwesen kann diese Wahl bis zum dritten Arbeitstag vor Beginn eines jeden Schuljahres geändert werden.

Im Sekundarschulwesen kann diese Wahl bis zum letzten Schultag des Monats September eines jeden Schuljahres einmal geändert werden.»

**Art. 26** - In Artikel 87 desselben Dekretes wird ein dritter Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Die Entscheidungen des Klassenrates in den in Absatz 2 festgelegten Bereichen werden schriftlich begründet.»

**Art. 27** - Der Titel von Kapitel XII desselben Dekretes wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«KAPITEL XII — *Aufhebungs-, Abänderungs- und Übergangsbestimmungen*»

**Art. 28** - Im selben Dekret wird ein Artikel 123*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 123*bis* - Übergang

Der Klassenrat begründet schriftlich Entscheidungen über die Versetzung und die Vergabe eines Studienachweises.»

**Art. 29** - Im selben Dekret wird ein Artikel 123*ter* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 123*ter* - In Abweichung zu Artikel 31 Absatz 1 erfolgt der Antrag für Projekte, die im Schuljahr 1999-2000 durchgeführt werden sollen, bis zum 30. Juni 1999.»

#### KAPITEL VIII — *Rückforderungen im Unterrichtswesen*

**Art. 30** - Die Regierung fordert die zu Unrecht ausgezahlten Gehälter, Gehaltssubventionen und Funktionssubventionen zurück.

Handelt es sich um zu Unrecht ausgezahlte Funktionssubventionen, kann die Rückforderung anhand einer Einbehaltung der ausstehenden Funktionssubventionen erfolgen.

**Art. 31** - Die Möglichkeit, die in Artikel 30 Absatz 1 angeführte Rückforderung vorzunehmen, verjährt innerhalb einer Zeitspanne von zwei Jahren, beginnend am 1. Januar, der dem Zeitpunkt der Auszahlung folgt.

In Abweichung von Absatz 1 beträgt die Verjährungsfrist 30 Jahre, falls die Berechnung der ausgezahlten Gehälter oder Subventionen auf Grund betrügerischer Handlungen oder falscher Angaben erfolgt ist.

**Art. 32** - Kapitel VIII findet keine Anwendung auf das Regelgrundschulwesen.

#### KAPITEL IX — *Übergangsbestimmung für das Schuljahr 1998-1999 bezüglich der Kurse in Religion und nichtkonfessioneller Sittenlehre*

**Art. 33** - Im Dekret vom 30. Juni 1997 zur Schaffung, Aufrechterhaltung und Schließung von Grundschulen und zur Organisation des Grundschulwesens auf der Grundlage eines Stellenkapitals wird in Artikel 15 ein zweiter Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«In Abweichung von Absatz 1 kann im Schuljahr 1998-1999 der Schulträger bereits am ersten Tag des Schuljahres zusätzliche Stunden für den Unterricht in Religion beziehungsweise nichtkonfessioneller Sittenlehre einrichten, wobei die Stunden, die am 1. Oktober auf Grund der erfolgten Berechnung weniger zur Verfügung stehen, zu seinen Lasten gehen.»

KAPITEL X — *Inkrafttreten*

**Art. 34** - Vorliegendes Dekret tritt am 1. September 1999 in Kraft, mit Ausnahme von Artikel 8 und Artikel 33, die am 1. September 1998 wirksam werden, von Artikel 26, der zu einem Zeitpunkt in Kraft tritt, der von der Regierung festgelegt wird, und von Artikel 28 und 29, die am 1. Mai 1999 wirksam werden.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.  
Gegeben zu Eupen, den 25. Mai 1999

J. MARAITE,

Minister-Präsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus

K.-H. LAMBERTZ,

Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales

W. SCHRÖDER,

Minister für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften

---

Note

*Sitzungsperiode 1998-1999:*

*Dokumente des Rates:* 146 (1998-1999) Nr. 1. Dekretentwurf  
146 (1998-1999) Nr. 2. Abänderungsvorschlag  
146 (1998-1999) Nr. 3. Bericht

*Ausführlicher Bericht* — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 25. Mai 1999

---

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 99 — 3095

[C — 99/33085]

**25 MAI 1999. — Décret portant des mesures urgentes en matière d'enseignement (1)**

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I<sup>er</sup>. — *Modification du décret du 18 avril 1994  
fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné*

**Article 1<sup>er</sup>.** L'article 7, alinéa 3 du décret du 18 avril 1994 fixant le montant des subventions de fonctionnement pour l'enseignement subventionné est remplacé par la disposition suivante :

« L'indice du mois de septembre 1992 (92,21) sert d'indice de base. L'indice du mois de septembre précédant l'année d'adaptation sert de nouvel indice. »

CHAPITRE II. — *Calcul du capital périodes pour les écoles de l'enseignement secondaire de plein exercice de type I  
à partir de l'année scolaire 1999-2000*

**Art. 2.** L'intitulé de la section 3 du chapitre I du décret-programme 1997 du 20 mai 1997, modifié par le décret-programme du 29 juin 1998, est remplacé comme suit :

« Section 3. Calcul du nombre de périodes-professeur pour les établissements d'enseignement secondaire de plein exercice de type I à partir de l'année scolaire 1999-2000 ».

**Art. 3.** A l'article 3, § 2 du même décret, modifié par le décret-programme du 29 juin 1998, les termes "pour l'année scolaire 1998-1999" et "au 30 septembre de l'année scolaire 1997-1998" sont respectivement remplacés par "à partir de l'année scolaire 1999-2000" et "au dernier jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire précédente".

A l'article 3 du même décret est inséré un nouveau paragraphe 3, libellé comme suit :

« § 3. Si au dernier jour d'école du mois de septembre de l'année scolaire en cours, un établissement d'enseignement compte au total 7,5 % d'élèves en plus ou en moins qu'au dernier jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire précédente, il est procédé à un nouveau calcul du capital périodes conformément à l'article 3, §§ 1 et 2, le dernier jour d'école du mois de septembre de l'année scolaire en cours servant de jour de référence pour le nouveau calcul. »

**Art. 4.** Un article 3*bis*, libellé comme suit, est inséré dans le même décret :

« Article 3*bis*. Le capital périodes calculé conformément à l'article 3, §§ 1 et 2, est octroyé pour l'année scolaire en question.

Le capital périodes calculé conformément à l'article 3, § 3 est octroyé du 1<sup>er</sup> octobre au dernier jour d'école de l'année scolaire en cours. »

CHAPITRE III. — *Modification du décret du 25 juin 1996  
relatif à l'organisation d'un enseignement à horaire réduit dans l'enseignement secondaire professionnel ordinaire*

**Art. 5.** L'article 9, § 4 du décret du 25 juin 1996 relatif à l'organisation d'un enseignement à horaire réduit dans l'enseignement secondaire professionnel ordinaire est remplacé par le libellé suivant :

« § 4. Les périodes/professeur et les emplois pour l'encadrement socio-pédagogique sont calculés en fonction du nombre d'élèves régulièrement inscrits au dernier jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire précédente.

Les périodes/professeurs et les emplois pour l'encadrement socio-pédagogique ainsi calculés sont octroyés pour l'année scolaire en question.

Si au dernier jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire en cours, un centre compte au total 20 % d'élèves en plus ou en moins qu'au dernier jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire précédente, il est procédé à un nouveau calcul des périodes/professeur et des emplois pour l'encadrement socio-pédagogique conformément aux §§ 1 à 3. Dans ce cas, les périodes/professeur sont accordées à partir du 1<sup>er</sup> février de l'année scolaire en cours. »

**Art. 6.** L'article 13, alinéa 2 du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« Le calcul est effectué sur la base du nombre d'élèves régulièrement inscrits au dernier jour d'école du mois de janvier de l'année scolaire précédente. »

**Art. 7.** L'article 13, alinéa 3 du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« Les emplois calculés sont octroyés pour l'année scolaire en question. »

**CHAPITRE IV. — Modification de l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986 portant rationalisation et programmation des internats de l'enseignement organisé ou subventionné par l'Etat**

**Art. 8.** L'article 2, § 3 de l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986 portant rationalisation et programmation des internats de l'enseignement organisé ou subventionné par l'Etat est remplacé par la disposition suivante :

« § 3. Le Gouvernement peut déroger à la norme visée au § 2 pendant une année scolaire lorsqu'un internat compte au moins 21 élèves au dernier jour scolaire du mois de septembre de l'année scolaire en question.

Si, l'année scolaire suivant la dérogation octroyée conformément au premier alinéa, l'internat ne compte pas 30 élèves au dernier jour d'école du mois de septembre, il est fermé à la fin de l'année scolaire en question »

**CHAPITRE V. — Calcul du capital périodes hebdomadaire pour la "Krankenpflegeschule" (école de nursing)**

**Art. 9.** L'école de nursing obtient, pour l'organisation de l'année préparatoire, un capital périodes fixé à 37 heures.

**Art. 10.** L'école de nursing obtient, pour l'organisation de la formation menant au brevet en soins infirmiers, un capital périodes qui, par année d'études, est de 36 heures par semaine.

Par semaine elle reçoit de plus 0,8 périodes par élève pour organiser l'encadrement des stages.

**Art. 11.** L'école de nursing obtient, pour l'organisation de la formation d'infirmier gradué, un capital périodes de 34 heures par semaine pour la première et la deuxième année d'études.

Elle obtient, pour l'organisation de la formation d'infirmier gradué, un capital périodes de 32 heures par semaine pour la troisième année d'études.

Par semaine elle reçoit de plus 0,6 périodes par étudiant pour organiser l'encadrement des stages.

**Art. 12.** Pour le calcul du capital périodes accordé en sus, sont pris en considération les élèves et étudiants qui, au dernier jour scolaire du mois de janvier de l'année scolaire précédente, sont inscrits comme élèves ou étudiants réguliers dans les formes d'enseignement concernées.

**Art. 13.** Le capital périodes accordé en sus peut, par le Gouvernement, être réduit d'un pourcentage fixé annuellement et ne pouvant dépasser 25%.

**Art. 14.** Le capital périodes calculé conformément aux articles 10 et 13 d'une part et 11 et 13 d'autre part est comptabilisé par formation, en additionnant toutes les années qui la compose. La somme ainsi obtenue par formation est arrondie à l'unité supérieure.

**Art. 15.** L'article 3, IV de l'arrêté royal du 15 décembre 1973 déterminant les normes de dédoublement et de regroupement d'années d'études dans l'enseignement technique secondaire, dans les enseignements supérieurs technique, économique, agricole, paramédical, social et pédagogique de type court, dans les enseignements supérieurs technique et agricole du deuxième degré, modifié par l'arrêté royal n° 298 du 31 mars 1984, est abrogé.

**CHAPITRE VI. — Calcul du nombre d'emplois de chef d'atelier dans l'enseignement secondaire spécial et du capital périodes dans l'enseignement fondamental spécial**

**Art. 16.** A l'article 7 du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécial, modifié par le décret-programme du 29 juin 1998, est inséré un deuxième alinéa, libellé comme suit :

« Par dérogation au premier alinéa, le nombre guide pour le nombre d'élèves de l'enseignement maternel est de 4 pour les types d'enseignement 2 et 4. »

**Art. 17.** L'article 25 du même décret est remplacé par la disposition suivante :

« Article 25. Un emploi de chef d'atelier est organisé par école secondaire spéciale lorsque le nombre total d'élèves atteint 50. »

**Art. 18.** L'article 26 du même décret est abrogé.

**CHAPITRE VII. — Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires**

**Art. 19.** L'article 25, 1° du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires est remplacé par le libellé suivant :

« 1° qui est belge et a son domicile ou sa résidence habituelle en Communauté germanophone;

2° qui est étranger, a son domicile ou sa résidence habituelle en Communauté germanophone et est inscrit au registre des étrangers, au registre d'attente ou au registre de la population d'une commune de la région de langue allemande; »

**Art. 20.** L'article 26, 1° du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« 1° a) qui est belge et a son domicile ou sa résidence habituelle dans cette commune ou — si l'école où il souhaite s'inscrire est l'école la plus proche — dans une commune voisine,

b) qui est étranger, a son domicile ou sa résidence habituelle dans cette commune ou — si l'école où il souhaite s'inscrire est l'école la plus proche — dans une commune voisine et est inscrit au registre des étrangers, au registre d'attente ou au registre de la population de la commune en question; »

**Art. 21.** L'article 27, 1° du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« 1° qui est belge et a son domicile ou sa résidence habituelle en Communauté germanophone;

2° qui est étranger, a son domicile ou sa résidence habituelle en Communauté germanophone et est inscrit au registre des étrangers, au registre d'attente ou au registre de la population d'une commune de la région de langue allemande; »

**Art. 22.** L'article 29 du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« Article 29. Principe

A la demande de la personne chargée de l'éducation de l'enfant, moyennant accord du chef d'établissement de l'école spéciale et de l'école ordinaire et après avoir entendu le Conseil pédagogique de cette école, un élève nécessitant un soutien accru inscrit dans une école spéciale peut fréquenter l'enseignement ordinaire lorsque le Gouvernement a approuvé un projet de soutien élaboré conformément à l'article 30. »

**Art. 23.** L'article 31 du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« Article 31. Procédure d'autorisation et suivi du projet

Le chef d'établissement de l'école ordinaire introduit pour le 15 juin auprès du Ministère une demande écrite pour un projet devant être réalisé l'année scolaire suivante. L'inspection émet un avis qu'elle transmet avec la demande au Gouvernement, lequel communique sa décision au demandeur pour le 15 juillet.

L'inspection assure le suivi du projet. Le chef d'établissement de l'école ordinaire et celui de l'école spéciale doivent l'informer régulièrement de la réalisation des mesures d'intégration et lui notifient avant le 15 juin un rapport final. Si le projet doit être poursuivi l'année scolaire suivante, une demande allant dans ce sens est annexée au rapport. Le chef d'établissement de l'école ordinaire et celui de l'école spéciale doivent également informer l'inspection lorsqu'il est mis fin au projet ou lorsqu'il est réorienté. »

**Art. 24.** L'article 32, § 3, 2° du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« 2° l'élève n'est pas domicilié en Belgique ou n'est pas inscrit au registre de la population, au registre des étrangers ou au registre d'attente d'une commune belge; »

**Art. 25.** L'article 34, alinéa 2 du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« Dans l'enseignement primaire, ce choix peut être modifié jusqu'au troisième jour ouvrable précédant le début de chaque année scolaire.

Dans l'enseignement secondaire, ce choix peut être modifié une fois jusqu'au dernier jour d'école du mois de septembre de chaque année scolaire. »

**Art. 26.** A l'article 87 du même décret est inséré un troisième alinéa, libellé comme suit :

« Les décisions prises par le conseil de classe dans les domaines fixés au deuxième alinéa sont motivées par écrit. »

**Art. 27.** Le titre du chapitre XII du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« CHAPITRE XII. — *Dispositions abrogatoires, modificatives et transitoires* »

**Art. 28.** Dans le même décret est inséré un article 123bis, libellé comme suit :

« Article 123bis. Disposition transitoire

Les décisions prises par le conseil de classe en ce qui concerne le passage et la délivrance d'un titre d'études sont motivées par écrit. »

**Art. 29.** Dans le même décret est inséré un article 123ter, libellé comme suit :

« Artikel 123ter. Par dérogation à l'article 31, premier alinéa, la demande concernant des projets qui doivent être réalisés durant l'année scolaire 1999-2000 doit être introduite pour le 30 juin 1999. »

#### CHAPITRE VIII. — *Récupérations dans l'enseignement*

**Art. 30.** Des traitements, subventions-traitements et subsides de fonctionnement indûment payés sont récupérés par le Gouvernement.

S'il s'agit de subsides de fonctionnement indûment payés, la récupération peut être opérée au moyen d'une retenue sur les subsides de fonctionnement encore à liquider.

**Art. 31.** La possibilité de procéder à la récupération visée à l'article 30, alinéa 1<sup>er</sup>, se prescrit dans les deux ans à compter du 1<sup>er</sup> janvier suivant la liquidation.

Par dérogation à l'alinéa 1<sup>er</sup>, le délai de prescription est de 30 ans si les traitements ou subsides/subventions liquidés ont été calculés sur base d'actes frauduleux ou de fausses données.

**Art. 32.** Le chapitre VIII n'est pas applicable à l'enseignement fondamental ordinaire.

CHAPITRE IX. — *Disposition transitoire pour l'année scolaire 1998-1999 relative aux cours de religion et de morale non confessionnelle*

**Art. 33.** A l'article 15 du décret du 30 juin 1997 portant création, maintien, fermeture et organisation de l'enseignement fondamental ordinaire sur base d'un capital emplois est inséré un deuxième alinéa, libellé comme suit :

« Par dérogation au premier alinéa, le pouvoir organisateur peut, pour l'année scolaire 1998-1999, organiser des heures supplémentaires de religion ou de morale non confessionnelle dès le premier jour de l'année scolaire, en devant supporter celles qui, en raison du calcul intervenu, ne sont plus disponibles au 1<sup>er</sup> octobre. »

CHAPITRE X. — *Entrée en vigueur*

**Art. 34.** Le présent décret entre en vigueur au 1<sup>er</sup> septembre 1999, à l'exception de l'article 8 et de l'article 33, lesquels produisent leurs effets le 1<sup>er</sup> septembre 1998, de l'article 26, lequel entrera en vigueur à une date fixée par le Gouvernement, et des articles 28 et 29, lesquels entrent en vigueur au 1<sup>er</sup> mai 1999.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Donné à Eupen le 25 mai 1999.

J. MARAITE,

Ministre-Président du Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé de la Famille et des Personnes âgées,  
du Sport et du Tourisme,

K.-H. LAMBERTZ,

Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales

W. SCHRÖDER,

Ministre de l'Enseignement, de la Culture, de la Recherche scientifique et des Monuments et Sites

—————  
Note

(1) *Session 1998-1999 :*

*Documents du Conseil :* 146 (1998-1999), n° 1. Projet de décret.

146 (1998-1999), n° 2. Proposition d'amendement.

146 (1998-1999), n° 3. Rapport.

*Compte rendu intégral.* — Discussion et vote. Séance du 25 mai 1999.

—————  
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 99 — 3095

[C — 99/33085]

25 MEI 1999. — **Decreet houdende dringende maatregelen inzake onderwijs (1)**

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Wijziging van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs*

**Artikel 1.** Artikel 7, lid 3 van het decreet van 18 april 1994 tot vaststelling van het bedrag van de werkingstoelagen voor het gesubsidieerd onderwijs wordt vervangen door de volgende bepaling :

« Het indexcijfer van september 1992 (92,21) geldt als basisindexcijfer; het indexcijfer van de maand september vóór het aanpassingsjaar geldt als nieuw indexcijfer. »

HOOFDSTUK II. — *Rekening van het lestijdenpakket voor de scholen van het secundair onderwijs met volledig leerplan van type I vanaf het schooljaar 1999-2000*

**Art. 2.** Het opschrift van de afdeling 3 van hoofdstuk I van het programmadecreet 1997 van 20 mei 1997, gewijzigd bij het programmadecreet van 29 juni 1998, wordt als volgt vervangen :

« Afdeling 3 : Berekening van het aantal lestijden/leerkracht voor de inrichtingen van het secundair onderwijs met volledig leerplan van het type I vanaf het schooljaar 1999-2000 »

**Art. 3.** In artikel 3, § 2 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het programmadecreet van 29 juni 1998, worden de woorden "voor het schooljaar 1998-1999" en "op 30 september van het schooljaar 1997-1998" resp. vervangen door "vanaf het schooljaar 1999-2000" en "op de laatste schooldag van de maand januari van het voorafgaande schooljaar".

In artikel 3 van hetzelfde decreet wordt een nieuw § 3 ingevoegd dat luidt als volgt :

« § 3. Indien een onderwijsinrichting op de laatste schooldag van de maand september van het lopende schooljaar 7,5% leerlingen meer of minder telt dan op de laatste schooldag van de maand januari van het voorafgaande schooljaar, dan wordt het lestijdenpakket overeenkomstig artikel 3, §§ 1 en 2 opnieuw berekend, waarbij de laatste schooldag van de maand september van het lopende schooljaar als teldag geldt voor de nieuwe berekening. »

**Art. 4.** In hetzelfde decreet wordt een artikel *3bis* ingevoegd dat luidt als volgt :

« Artikel *3bis*. Het lestijdenpakket berekend krachtens artikel 3 §§ 1 en 2 wordt voor het betrokken schooljaar toegekend.

Het lestijdenpakket berekend krachtens artikel 3, § 3 wordt vanaf 1 oktober tot de laatste schooldag van het lopende schooljaar toegekend. »

HOOFDSTUK III. — *Wijziging van het decreet van 25 juni 1996  
betreffende de organisatie van een onderwijs met beperkt leerplan in het gewoon beroepssecundair onderwijs*

**Art. 5.** Artikel 9, § 4 van het decreet van 25 juni 1996 betreffende de organisatie van een onderwijs met beperkt leerplan in het gewoon beroepssecundair onderwijs wordt vervangen als volgt :

« § 4. De lestijden/leerkracht en de betrekkingen voor de socio-pedagogische begeleiding worden berekend op basis van de regelmatige leerlingen ingeschreven op de laatste schooldag van de maand januari van het voorafgaande schooljaar.

De op die wijze berekende lestijden/leerkracht en betrekkingen voor de socio-pedagogische begeleiding worden voor het betrokken schooljaar toegekend.

Indien een centrum op de laatste schooldag van de maand januari van het lopende schooljaar in totaal 20 % leerlingen meer of minder telt dan op de laatste schooldag van de maand januari van het voorafgaande schooljaar, dan worden de lestijden/leerkracht en de betrekkingen voor de socio-pedagogische begeleiding overeenkomstig § 1 tot § 3 opnieuw berekend. In dit geval worden de lestijden/leerkracht vanaf 1 februari van het lopende schooljaar toegekend. »

**Art. 6.** Artikel 13, lid 2 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« De berekening gebeurt op basis van de regelmatige leerlingen ingeschreven op de laatste schooldag van de maand januari van het voorafgaande schooljaar. »

**Art. 7.** Artikel 13, lid 3 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« De berekende betrekkingen worden toegekend voor het betrokken schooljaar. »

HOOFDSTUK IV. — *Wijziging van het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986  
houdende rationalisatie en programmatie van de internaten van het door de staat georganiseerde of gesubsidieerde onderwijs*

**Art. 8.** Artikel 2, § 3 van het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986 houdende rationalisatie en programmatie van de internaten van het door de Staat georganiseerde of gesubsidieerde onderwijs wordt vervangen door de volgende bepaling :

« § 3. Tijdens één schooljaar kan de Regering van de in § 2 bedoelde norm afwijken, als een internaat ten minste 21 leerlingen telt op de laatste schooldag van de maand september van het betrokken schooljaar.

Als een internaat in het schooljaar volgend op de overeenkomstig het eerste lid toegekende afwijking geen 30 leerlingen telt op de laatste schooldag van de maand september, dan wordt het op het einde van het betrokken schooljaar gesloten. »

HOOFDSTUK V. — *Berekening van het wekelijks lestijdenpakket voor de "Krankenpflegeschule" (verplegingsschool)*

**Art. 9.** De verplegingsschool verkrijgt voor de organisatie van het voorbereidingsjaar een lestijdenpakket van 37 uren.

**Art. 10.** De verplegingsschool verkrijgt voor de organisatie van de opleiding leidend tot het brevet in verpleegkundige verzorging een lestijdenpakket dat per studiejaar 36 uren per week belooft.

Bovendien verkrijgt ze per week 0,8 uur per leerling om de begeleiding van de stages te organiseren.

**Art. 11.** De verplegingsschool verkrijgt voor de organisatie van de opleiding tot gegradueerd verpleger een lestijdenpakket dat voor het eerste en het tweede studiejaar telkens 34 uren per week belooft.

Ze verkrijgt voor de organisatie van de opleiding tot gegradueerd verpleger een lestijdenpakket dat voor het derde studiejaar 32 uren per week belooft.

Bovendien verkrijgt ze per week 0,6 uur per leerling om de begeleiding van de stages te organiseren.

**Art. 12.** Voor de berekening van het bijkomend lestijdenpakket worden de leerlingen en studenten in aanmerking genomen die op de laatste schooldag van de maand januari van het voorafgaand schooljaar als regelmatige leerling of student in de dienovereenkomstige opleidingsvormen ingeschreven zijn.

**Art. 13.** Het bijkomende lestijdenpakket kan door de Regering verminderd worden met een jaarlijks vast te leggen percentage dat 25 % niet mag overschrijden.

**Art. 14.** Het lestijdenpakket berekend krachtens de artikelen 10 en 13 enerzijds en krachtens de artikelen 11 en 13 anderzijds wordt per opleiding voor alle jaren van de opleiding samengeteld. De zo berekende som per opleiding wordt naar de hogere eenheid afgerond.

**Art. 15.** Artikel 3, IV van het koninklijk besluit van 15 december 1973 houdende bepaling van de splitsings- en hergroeperingsnormen van studie jaren in het secundair technisch onderwijs, in het technisch, economisch, agrarisch, paramedisch, sociaal, pedagogisch en artistiek hoger onderwijs van het korte type, in het technisch en agrarisch hoger onderwijs van de tweede graad, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 298 van 31 maart 1984, wordt opgeheven.



HOOFDSTUK VI. — *Berekening van de betrekkingen als werkmeester  
in het buitengewoon secundair onderwijs en van het betrekkingenpakket in de buitengewone basisscholen*

**Art. 16.** In artikel 7 van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel voor buitengewoon onderwijs worden bepaald, gewijzigd bij het programmadecreet van 29 juni 1998, wordt een tweede lid ingevoegd dat luidt als volgt :

« In afwijking van het eerste lid belooft het richtgetal voor het aantal leerlingen van het kleuteronderwijs 4 voor de onderwijstypen 2 en 4. »

**Art. 17.** Artikel 25 van hetzelfde decreet wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Artikel 25. Per buitengewone secundaire school wordt een betrekking van werkmeester georganiseerd als het totaal aantal leerlingen 50 bereikt. »

**Art. 18.** Artikel 26 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

HOOFDSTUK VII. — *Wijziging van het decreet van 31 augustus 1998  
betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en  
houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor het gewoon onderwijs*

**Art. 19.** Artikel 25, 1° van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor het gewoon onderwijs wordt als volgt vervangen :

« 1° a) die Belg is en zijn woonplaats of zijn gewone verblijfplaats in de Duitstalige Gemeenschap heeft;

b) die vreemdeling is, zijn woonplaats of zijn gewone verblijfplaats in de Duitstalige Gemeenschap heeft en in het vreemdelingenregister, het wachtregister of het bevolkingsregister van een gemeente van het Duitse taalgebied ingeschreven is;

**Art. 20.** Artikel 26, 1° van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« 1° a) die Belg is en zijn woonplaats of zijn gewone verblijfplaats in deze gemeente of — indien de school waarin hij zich wil inschrijven de dichtstbijzijnde is — in een naburige gemeente heeft;

b) die vreemdeling is, zijn woonplaats of zijn gewone verblijfplaats in deze gemeente of — indien de school waarin hij zich wil inschrijven de dichtstbijzijnde is — in een naburige gemeente heeft en in het vreemdelingenregister, het wachtregister of het bevolkingsregister van de betrokken gemeente ingeschreven is; »

**Art. 21.** Artikel 27, 1° van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« 1° a) die Belg is en zijn woonplaats of zijn gewone verblijfplaats in de Duitstalige Gemeenschap heeft;

b) die vreemdeling is, zijn woonplaats of zijn gewone verblijfplaats in de Duitstalige Gemeenschap heeft en in het vreemdelingenregister, het wachtregister of het bevolkingsregister van een gemeente van het Duitse taalgebied ingeschreven is; »

**Art. 22.** Artikel 29 van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« Artikel 29. Principe

Op verzoek van de persoon belast met de opvoeding, mits toestemming van het inrichtingshoofd van de buitengewone en van de gewone school en nadat de pedagogische raad van deze school gehoord is, mag een in een buitengewone school ingeschreven leerling die krachtig moet worden gesteund het gewoon onderwijs bezoeken wanneer een steunproject, uitgewerkt overeenkomstig artikel 30, door de Regering is goedgekeurd. »

**Art. 23.** Artikel 31 van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« Artikel 31. Vergunningsprocedure en volgen van het project

Het inrichtingshoofd van de gewone school dient vóór 15 juni bij het Ministerie een schriftelijk verzoek in voor een project dat tijdens het volgende schooljaar moet worden verwezenlijkt. De inspectie brengt een advies uit dat zij samen met het verzoek aan de Regering stuurt, welke haar beslissing vóór 15 juli aan de aanvrager meedeelt.

De inspectie zorgt voor het volgen van het project. Het inrichtingshoofd van de gewone school en hetgeen van de buitengewone school moeten haar regelmatig informeren over de verwezenlijking van de integratiemaatregelen en betekenen haar een eindverslag vóór 15 juni. Moet het project tijdens het daaropvolgend schooljaar worden voortgezet, dan wordt een dienovereenkomstig verzoek bij het verslag gevoegd. Het inrichtingshoofd van de gewone school en hetgeen van de buitengewone school moeten eveneens de inspectie informeren als het project een einde wordt gemaakt of als het project geheroriënteerd wordt. »

**Art. 24.** Artikel 32, § 3, 2° van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« 2° de leerling niet in België woonachtig is of niet ingeschreven is in het bevolkingsregister, het vreemdelingenregister of het wachtregister van een Belgische gemeente; »

**Art. 25.** Artikel 34, lid 2 van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« In het lager onderwijs kan deze keuze tot de derde werkdag vóór het begin van elk schooljaar gewijzigd worden.

In het secundair onderwijs kan deze keuze één keer tot de laatste schooldag van de maand september van elk schooljaar gewijzigd worden. »

**Art. 26.** In artikel 87 van hetzelfde decreet wordt een derde lid ingevoegd dat luidt als volgt :

« De beslissingen die in de gebieden bepaald in het tweede lid door de klasseraad genomen worden, moeten schriftelijk met redenen omkleed worden. »

**Art. 27.** Het opschrift van hoofdstuk XII van hetzelfde decreet wordt als volgt vervangen :

« HOOFDSTUK XII. — *Ophettings-, wijzigings- en overgangsbepalingen* »

**Art. 28.** In hetzelfde decreet wordt een artikel 123bis ingevoegd dat luidt als volgt :

« Artikel 123bis. Overgangsbepaling

De beslissingen die qua overgang of uitreiking van een studiekwalificatie door de klasseraad genomen worden, moeten schriftelijk met redenen omkleed worden. »

**Art. 29.** In hetzelfde decreet wordt een artikel 123ter ingevoegd dat luidt als volgt :

« Artikel 123ter. In afwijking van artikel 31, lid 1, moet het verzoek betreffende projecten die tijdens het schooljaar 1999-2000 moeten worden verwezenlijkt, vóór 30 juni 1999 ingediend worden. »

HOOFDSTUK VIII. — *Terugvorderingen in het onderwijs*

**Art. 30.** De wedden, weddetoelagen en werkingstoelagen die ten onrechte werden uitbetaald, worden door de Regering teruggevorderd.

Gaat het om werkingstoelagen die ten onrechte werden uitbetaald, dan kan de terugvordering gebeuren d.m.v. een inhouding van de nog uit te betalen werkingstoelagen.

**Art. 31.** De mogelijkheid om tot de terugvordering over te gaan die in artikel 30, lid 1 bedoeld is, verjaart binnen de twee jaar vanaf 1 januari volgend op de uitbetaling.

In afwijking van het eerste lid beloopt de verjaringstermijn 30 jaar, indien de uitbetaalde wedden of toelagen berekend zijn op basis van bedrieglijke daden of valse gegevens.

**Art. 32.** Hoofdstuk VIII is niet van toepassing op het gewoon basisonderwijs.

HOOFDSTUK IX. — *Overgangsbepaling voor het schooljaar 1998-1999 inzake cursussen godsdienst en niet-confessionele zedenleer*

**Art. 33.** In artikel 15 van het decreet van 30 juni 1997 houdende oprichting, handhaving, sluiting en organisatie van het gewoon basisonderwijs op basis van een betrekkingenpakket wordt een tweede lid ingevoegd dat luidt als volgt :

« In afwijking van het eerste lid kan de inrichtende macht, voor het schooljaar 1998-1999, reeds op de eerste dag van het schooljaar bijkomende lestijden voor de cursussen godsdienst of niet-confessionele zedenleer organiseren; zij moet echter de lestijden op zich nemen die op 1 oktober niet meer beschikbaar zijn op grond van de nieuwe berekening. »

HOOFDSTUK X. — *Inwerkingtreding*

**Art. 34.** Dit decreet treedt in werking op 1 september 1999, met uitzondering van de artikelen 8 en 33, welke op 1 september 1998 uitwerking hebben, van artikel 26, dat op een door de Regering vast te leggen datum in werking zal treden, en van de artikels 28 en 29, welke op 1 mei 1999 uitwerking hebben.

Kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Gegeven te Eupen, op 25 mei 1999.

J. MARAITE,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme

K.-H. LAMBERTZ,

Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden

W. SCHRÖDER,

Minister van Onderwijs, Cultuur, Wetenschappelijk Onderzoek, Monumenten en Landschappen

Nota

(1) *Zitting 1998-1999 :*

*Bescheiden van de Raad :* 146 (1998-1999), nr. 1. Ontwerp van decreet.

146 (1998-1999), nr. 2. Amendementsvoorstel.

146 (1998-1999), nr. 3. Verslag;

*Integraal verslag.* — Bespreking en aanneming. Vergadering van 25 mei 1999.

**18. MAI 1999 — Erlass der Regierung über die Anerkennung und Bezuschussung von Jugendorganisationen, Jugendzentren und Jugenddiensten**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990, 5. Mai 1993 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Dekretes vom 14. Dezember 1998 über die Anerkennung und Bezuschussung von Jugendorganisationen, Jugendzentren und Jugenddiensten;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 12/05/1999;

In Erwägung des Gutachtens des Rates der deutschsprachigen Jugend vom 6. Januar 1999;

In Erwägung des Gutachtens des Rates für Volks- und Erwachsenenbildung vom 25. Februar 1999;